

## Ludwig von Hofmann und der *PAN*

1895 wurde die Zeitschrift *PAN* zur Förderung der Kunst in Deutschland von Otto Julius Bierbaum und Julius Meier-Graefe gegründet und von einer Genossenschaft fünf Jahre lang herausgegeben. Ludwig von Hofmann war einer der ersten 34 Mitglieder des Aufsichtsrates und befand sich damit in einem illustren, heterogenen Zirkel aus Schriftstellern, Künstlern, Kunstfreunden und Museumsleuten. 1897 wurde Ludwig von Hofmann einer der elf Herausgeber des *PAN*.

Der Name *PAN* war Programm: Pan stand für den griechischen Hirtengott, für ambivalentes Wesen rauschhafter Lebensphilosophie und für das griechische Wort „gemein“. Ziel war die umfassende Repräsentation, Pflege und Synthese aller Künste, Kunstgattungen und sämtlicher Kunststile, denen man sich widmen wollte. Stilpluralismus, internationale Offenheit und Ausrichtung sowie freie Sinnlichkeit sind Kennzeichen des *PAN*. Das inhaltliche Programm, ein „ungetrübtes und vollständiges Bild der kunstschaftenden Kräfte unserer Zeit, sowie einen Überblick über verwandte Bestrebungen früherer Epochen zu geben“, wurde verbunden mit dem Anspruch an höchste Ausstattungs- und Papierqualität, gute Drucktechnik und Typographie. Diesem Anspruch entsprach, dass mit Lithographie, Holzschnitt und Radierung immer wieder hochwertige Kunstbeilagen im *PAN* erschienen. Die elitär aufgemachte Kunst- und Literaturzeitschrift *PAN* sollte Kunsterziehungsorgan für eine ausgewählte Käuferschicht sein.

Ganz entscheidend prägte Ludwig von Hofmann Ausrichtung und Erscheinungsbild der Zeitschrift. Im *PAN* wurde ein repräsentativer Ausschnitt seines malerischen, graphischen und kunstgewerblichen Œuvres publiziert. Er entwarf eigens für die Zeitschrift über 60 Illustrationen für Vignetten, Kopf- und Seitenleisten, Initialen und Zierstücke, von denen 56 Arbeiten, neun Kunstbeilagen sowie zwei Originalfarblithographien veröffentlicht wurden. Einige Initialen und Zierstücke wurden mehrfach und verschiedenfarbig abgedruckt. Markantes Kennzeichen des *PAN* ist die von Ludwig von Hofmann entworfene Einbanddecke mit dem Motiv des geflügelten Götterboten Hermes für je zwei Hefte eines Zeitschriften-Jahrganges.

Am 15. Juli 1900 beendete die Redaktion des *PAN* ihre Arbeit. Als erste Kunstzeitschrift war der *PAN* das ästhetischste und aufwendigste Kunstorgan der Jahrhundertwende.